



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 2
Herrn Andreas Klose
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Ingenieurbau
Wasserbau und Bauwerksunterhalt
BAU-J3

81660 München
Telefon: 089 233-61400
Telefax: 089 233-61415
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.211
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

01.10.2019

Spätere Mahd der blühenden Isarauen als Bienenschutzmaßnahme Instandsetzung des Fußwegs entlang der Isar nach Hochwasserschäden

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06590 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 2 Ludwigvorstadt-Isarvorstadt
vom 23.07.2019

Sehr geehrter Herr Klose,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr oben genannter Antrag wurde dem Baureferat, Hauptabteilung Ingenieurbau zur weiteren Bearbeitung zugeleitet. In Ihrem Antrag fordern Sie das Baureferat auf, die Isarauen als Bienenschutzmaßnahme später zu mähen und die Hochwasserschäden auf den Fußwegen wieder herzustellen. Ihre Anfrage vom 23.07.2019 können wir wie folgend beantworten:

Mahdzeitpunkt:

Die Ziele des Isar-Plans werden bei der jährlich stattfindenden Begehung an der Isar, an der neben dem Baureferat auch Vertreterinnen und Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde und des Wasserwirtschaftsamtes teilnehmen, überprüft und dokumentiert. Dabei werden vor allem auch die naturschutzfachlichen Entwicklungsziele evaluiert und die jeweils anstehenden Pflegemaßnahmen abgestimmt. Die vorgesehenen Maßnahmen werden ebenfalls jährlich den Bezirksausschüssen und der Bürgerschaft in Ortsterminen vorgestellt.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 58, 62, 68,
100, 145, 190, 191
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Bei den Hochwasserwiesen an der Isar werden zwei Bewirtschaftungsweisen unterschieden: Es gibt Wiesen, die nur einmal jährlich im Herbst (Ende September/Anfang Oktober) gemäht werden. Diese befinden sich vor allem südlich der Thalkirchner Brücke bis zur Stadtgrenze an der Großhesseloher Brücke.

Der Großteil der nördlich der Thalkirchner Brücke stadteinwärts gelegenen Flächen wird zweimal jährlich gemäht, wobei der erste Mähgang Ende Juni/Anfang Juli und der zweite Mähgang Ende September/Anfang Oktober durchgeführt wird.

Die zweimalige Mahd dient vor allem der Abmagerung dieser meist relativ nährstoffreichen und gräserdominierten Wiesenflächen. Durch die zweimalige Mahd wird das Wachstum der Gräser eingedämmt und die Entwicklung zahlreicher Wiesenblumen und Kräuter gefördert. Letztere reagieren auf die Sommermahd oft sogar mit einer zweiten Blüte. Durch eine dauerhafte Reduktion der Mähgänge würde das Blühangebot in den Flächen langfristig also sogar abnehmen. Wenn der erste Mähgang erst nach dem Abblühen der Wiesenblumen und Kräuter Mitte/Ende August erfolgen würde, würde auch das die Entwicklung der Gräser unnötig fördern. Durch die zweimalige Mahd und die bisher vorgesehenen Mähzeitpunkte werden die innenstadtnahen Flächen zudem für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zur Freizeitgestaltung und Erholung nutzbar gemacht.

Um dem nachvollziehbaren Anliegen des Bezirksausschusses zu entsprechen, wird das Baureferat in Zukunft auf Teilflächen der zweiseitigen Wiesen den ersten Mähgang entfallen lassen und so Blühinseln als Ausweichflächen für Bienen und andere Insektenarten schaffen. Durch einen jährlichen Wechsel der Lage der Blühinseln ist die artenreiche Entwicklung auch auf diesen Flächen langfristig sichergestellt.

Hochwasserschäden:

Im Laufe des Jahres 2019 ereilte die städtische Isar mehrere relevante Hochwasserereignisse, die an verschiedensten Stellen zu Schäden im Hochwasserbett geführt haben. Neben Schäden an den Wegen, haben die Hochwasserereignisse auch Kiesabtragungen an verschiedenen Uferabschnitten sowie Schäden am Fischpass am Flaucher verursacht. Da es sich um Eingriffe in den Naturraum handelt und das Baureferat auch diese Reparaturmaßnahmen möglichst schonend durchführen will, werden die Maßnahmen nach Ende des Natur- und Brutschutzzeitraumes ab Anfang Oktober durchgeführt.

Wir hoffen mit diesem Schreiben Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben.

gez.